

# Wen liebst du wirklich?

Von Remy

## Kapitel 9: Chapter nine - Meins, meins, meins!

### Chapter nine – Meiner, meiner, meiner!

Ich wurde durch ein Gerumpel wieder wach. War alles doch nur ein Traum? Hassten sie sich doch immer noch?! Ich öffnete nur einmal kurz die Augen. Machte sie aber gleich wieder zu und drehte mich auf der Couch um. Sasuke saß auf Gaara und schlug auf seinen Rücken ein. Was war nur wieder los? „Meiner, meiner, meiner!“, meinte der Uchiha nur die ganze Zeit. „Naruto! Hilf mir!“ Rief mich da Gaara wirklich um Hilfe? Der, der Rock Lee fast getötet hat. Ich musste mich verhöhrt haben.

Ich drehte mich wieder um. Immer noch saß Sasuke auf Gaara und schlug auf ihn ein. Mit verzweifeltem Blick sah mich der Kazekage an. „Sasuke hör auf!“ Ich schwang die Beine von der Couch. Sasuke sprang auf. „Der ist pervers!“ Er deutete auf Gaara. „Das seit ihr beide!“

Langsam tapste ich in Richtung Küche. Ich brauchte irgendwas um wach zu werden. Aber kein Kaffee! Ich hatte an Gaara gesehen was der machte.

„Soll ich dir was zum Frühstück machen?“ Sasuke war hinter mir her gelaufen. „Entschuldige dich erst bei Gaara!“, knurrte ich ihn an. Mürrisch drehte er sich wieder um.

Ich kramte ein paar Teebeutel aus dem obersten Schrank. Pfefferminz, Früchtetee, Schwarzer und Grüner Tee, ... Wann hatte ich das nur alles gekauft?

Da klirrte schon etwas. Was war nur schon wieder passiert? „Gaara!“, brüllte Sasuke. „Was denn?“

Der Kazekage blickte den Uchiha nur verwirrt an, als ich ins Wohnzimmer kam. Ein Glas lag vor Sasuke zerbrochen auf dem Boden. „Was ist denn jetzt schon wieder?“, fragte ich etwas genervt. „Der ... der ...“ Sasuke konnte nur auf Gaara zeigen. Brachte nicht so recht heraus, was er eigentlich sagen wollte. Betrübte starrte er auf den Boden, kniete sich hin und sammelte die Teile des Glases ein.

Ich wollte irgendwie überhaupt nicht wissen, was passiert war. Als ging ich zurück in die Küche und setzte eine Kanne Wasser auf. „Wollt ihr auch was?“ Sasuke und Gaara betraten die Küche, jetzt

sahen sie nicht mehr so aktiv aus, wie als der Uchiha auf dem Kazekage eingeschlagen hatte.

„Eine Kopfschmerztablette“, antwortete sie, wie aus einem Mund.

Ich drehte mich zu ihnen um.

Sasuke hatte den Kopf auf der Tischplatte und Gaara hatte seinen nach hinten gelegt und starrte an die Decke.

„Passt mal auf das Wasser auf.“ Nur ein einstimmiges „Hm“ kam zur Antwort.

Ich ging ins Bad zu einem kleinen Schränkchen an der Wand.

Schlaftabletten, Hustentropfen, Nasenspray, etwas gegen Übelkeit ...

Es war schon eine ganze Weile her, dass ich von dem Zeug etwas gebraucht hatte. Dennoch fand ich das Aspirin® ganz schnell.

Wer weiß was die beiden schon wieder anstellten?!

Ihre Freundschaft – weiß Gott woher die plötzlich kam – war ja schon nach dem Aufstehen angekratzt worden.

Ich trat wieder in die Küche.

Weit hatten sie sich wohl nicht bewegt. Kurz blickte Sasuke auf, ließ aber den Kopf gleich wieder auf dem Tisch landen.

Ich legte ihnen die Tabletten hin und wendete mich wieder meinem Wasser zu, da dies langsam zum Kochen begann.

Mit einer fertigen Tasse Tee setzte ich mich dann zu ihnen.

„So, jetzt erzählt mal. Was war gestern mit euch los, dass ihr plötzlich so gut befreundet ward?“, fragte ich, nachdem ich einen Schluck Tee genommen hatte. Sasuke blickte kurz auf, doch ihm wurde sein Kopf wohl schon bald wieder zu schwer.

„Ja ... also ... wir dachten ...“, begann Gaara zu stottern. Er atmete kurz tief durch. „Wir dachten zu zweit kämen wir bei dir weiter.“

Ich atmete tief durch. Das war ja ein 'guter' Plan.

„Und was wolltet ihr so erreichen?“ Ich legte den Kopf schief.

Sasuke sah zu Gaara auf. „Ja, was wollten wir eigentlich erreichen?“

„Weiß nicht! Du weißt was ich will!“ Gaara grinste etwas.

Ich wollte nicht wissen, was er damit meinte.

„Du bist so pervers!“

Der Uchiha schüttelte leicht den Kopf.

„Ich bin nicht pervers, nur erfahrener als ... DU!“

Gaara grinste breit. Ein fieses Grinsen. Er wollte gar nicht lustig aussehen. Sasuke sollte wohl wissen, dass er ... erfahrener war. Aber in was? Doch nicht etwas das, was ich dachte.

Hilfe! Nein! Ich würde es ertragen, dass sie auf mich standen. Aber das?

Das könnte er sich abschminken. Mit mir ganz sicher nicht. Lieber würde ich ihm die Augen auskratzen oder sonst etwas antun. Das Augenauskratzen sollte man streichen, sonst führe ich mich nur so auf wie der Kazekage und Sasuke noch am Morgen

zuvor. Ich war kindisch. Ja! Das beschreibe ich nicht. Doch nicht so kindisch, dass ich mich

so aufführen würde. Oder doch?

„Hey? Naruto! Was hältst du davon, wenn wir heute alle zum See gehen und eine Runde

schwimmen?!“ Wundere ich mich, dass Sasuke gerade auf diese Idee kam? Nein! Er hatte diese Idee schon einmal und da wollte er mir nur sagen, dass er auf mich stand. Mit seinem kleinen Trick hat er mich da auch nur hingelockt. Ich blickte zu Gaara, der nur das Gesicht verzog. „Schwimmen? Ich hasse Wasser!“, meinte der Kazekage. „Na dann kannst du ja an Land bleiben!“ Sasuke wollte sich doch bloß wegen dem „Erfahrener“ rächen. Das sah ich ihm an. Ein schönes, kühles Bad im See wäre aber mal wieder nicht schlecht. Aber alleine mit Sasuke und Gaara. Irgendjemand musste ich mir da zu „Schutz“ mitnehmen. Klar, Lee! Der würde schon mitkommen. „Könnte Lee mitkommen?“, fragte ich auch prompt. Sofort verzogen die beiden das Gesicht. „Wieso denn gerade Lee?“, fragte Gaara. „Genau, der spinnt!“, stimmte ihn Sasuke auch gleich zu. Da waren sie sich wieder einige. „Er ist doch nett! Werde ihn gleich mal fragen gehen!“ Gerade als sie aufstehen und mit mir gehen wollten, fügte ich hinzu: „Ihr könnt hier erst mal aufräume!“

Ein paar Minuten wieder Ruhe. Mann, mann, mann, die hängen ja an einem wie Kletten. Das passte mir überhaupt nicht. Ich brauchte meinen Freiraum. Sonst fühlte ich mich einfach nicht wohl. Ich ging durch Konohagakure. Wo Lee wohnte wusste ich genau. Schon wenige Minuten später war ich von seiner Wohnung, die war auch nur ein paar Straßen von meiner Entfernen. Ich klingelte und hörte auch gleich wie jemand stolperte und etwas fluchte. „Hi Naruto“, begrüßte mich der dunkelhaarige mit den dicken Augenbraun, als er die Tür öffnete. „Hi, wollte dich nur fragen, ob du mit uns zum See gehen willst!“ Er zog eine Augenbraue hoch. „Wenn meinst du mit ‚uns‘?“, fragte er. „Äh, mich, Sasuke und Gaara.“ Das hätte ich jetzt wohl nicht sagen sollen. Er mochte Gaara nicht gerade sehr und mit Sasuke verstand er sich auch nur gerade so. „An den See würde ich gerne. Aber nicht heute. Muss trainieren. Ciao.“ Er schlug mir einfach die Tür vor der Nase wieder zu. Das war ja wieder nett von ihm. Aber wenn er nicht wollte musste ich eben doch alleine gehen. Schlimm konnte es ja nicht werden. Sicherlich! Die würden schon nichts machen. Würden sich sowieso nur streiten wer zuerst dran kommen würde!

